

Protokollauszug

aus der
11. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Werksausschusses Kommunaler Immobilien Service
vom 11.12.2020

öffentlich

**Top 5.1 Sporthalle Kurfürstenstraße
20/SVV/1204
geändert beschlossen**

Frau Schkölziger teilt mit, dass im Ausschuss für Bildung und Sport am 17.11.2020 der Antrag diskutiert wurde und Änderungen vorgenommen worden sind.

Diese Änderungen stellt Frau Schkölziger in Kürze vor.

Herr Richter teilt mit, dass an denkmalgeschützten Immobilien nicht so viele Änderungen erfolgen können. In der Turnhalle Kurfürstenstraße ist es geplant Fußbodenheizung einzubauen. Da in diesem denkmalgeschützten Objekt Spezialböden verlegt sind, ist die Nachrüstung einer Fußbodenheizung nicht möglich. Diese Information wurde an den Fachbereich Bildung, Jugend und Sport bereits weitergegeben.

Über das weitere Vorgehen wird berichtet.

Herr Dörschel fragt an, ob es Alternativstandorte geben könnte.

Herr Richter teilt dazu mit, dass zwei Standorte ermittelt worden sind, die dem Fachbereich Bildung, Jugend und Sport bereits mitgeteilt wurden.

1. Erweiterungsbau Turnhalle Schule 19 (Rosa-Luxemburg)
2. Preußenhalle in Groß Glienicke

Wann mit der Lösung gerechnet werden kann, ist von der Entscheidung des Fachbereiches abhängig.

Nach kurzer Diskussion lässt Frau Schkölziger über die Änderungen, die im Ausschuss für Bildung und Sport festgelegt worden sind ab.

Der Werksausschuss des Kommunalen Immobilien Service (KIS) schließt sich der Änderung aus dem Ausschuss für Bildung und Sport vom 17.11.2020 an und empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt geändert zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob, wie und mit welchem finanziellen Aufwand die alte Turnhalle in der Kurfürstenstraße **oder ein anderer Standort** im Rahmen der Sanierung **oder Erweiterung** baulich und/oder in der Ausstattung (**Schwingboden und Sprunggrube**) ergänzt werden kann, dass z. Bsp. die Rhythmische Sportgymnastik und Sportakrobatik dort zukünftig eine verlässliche Sportstätte erhalten können.

Weiterhin ist zu prüfen, welche Übergangslösungen für Training, Lehrgänge und Wettkämpfe der genannten Sportarten bis zu einer möglichen Nutzung der Halle Kurfürstenstraße geschaffen werden können.

Über das Ergebnis ist dem Ausschuss für Bildung und Sport im **März 2021** zu berichten.

